

reformierte
citykirche offener st.jakob

Hände-Auflegen

Zuhören – Hände-Auflegen –
Segen empfangen

Jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr



Foto: Reto Wodiunig

So sieht die Praxis aus

Wenn Sie in den offenen Kirchraum kommen, sind Sie eingeladen, in den Bankreihen nach dem Eingang Platz zu nehmen. Sie werden von Ihrem Platz abgeholt. Um die Diskretion zu wahren, sind Paravents im Kirchenschiff aufgestellt, wo Sie auf einem Hocker Platz nehmen können.

Es geht um praktisch gelebte Seelsorge. Alle Gespräche sind vertraulich.

In der Stille werden, sofern Sie dies wünschen und bejahen, die Hände im Schulter- und Rückenbereich aufgelegt.

Sie können sich jederzeit melden, wenn Sie sich unwohl fühlen. Das Hände-Auflegen kann jederzeit beendet werden.

In der Stille verbinden wir uns mit dem dreieinigen Gott.

Ein Segen oder Wegwort beendet das Hände-Auflegen.

Sie können den Wunsch äussern, dass für Sie gebetet wird.

Das Hände-Auflegen ist auf maximal 30 Minuten pro Person begrenzt.

Sie sind eingeladen, eine Kerze für sich oder andere an unserer Kerzenwand zu entzünden oder einen Eintrag im aufliegenden Gebetsbuch zu schreiben.

Kontakt und theologische Leitung

Pfr. Michael Schaar, T 044 242 89 15

michael.schaar@zh.ref.ch

Aus diesem Verständnis in der mystisch-christlichen Tradition stehen wir

«Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie erfüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter...

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird zur See. Die Schale schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle...

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich.»

Bernhard von Clairvaux (1090–1153),
christlicher Mönch und Mystiker

Unsere Grundsätze, denen wir uns verpflichtet fühlen

- Gott ist die Liebe und will allen Menschen liebend zur Seite stehen und helfen.
- Hände-Auflegen ist ein Dienst der Liebe am Nächsten und darum kostenlos.
- Unser Hände-Auflegen basiert auf einer alten christlichen Praxis und steht in biblischer Tradition.
- Beim Hände-Auflegen werden keine Ratschläge gegeben.
- Beim Hände-Auflegen werden weder Diagnosen gemacht noch Prognosen gestellt.
- Hände-Auflegen stärkt die Eigenverantwortung.
- Ein Hände-Auflegen erfolgt nur nach Ihrem klar geäußerten Ja für die Praxis.
- Hände-Auflegende geben aus der überfließenden Segens-Schale im Sinne der Worte des Bernhard von Clairvaux weiter.